

Papierindustrie kann Umsätze steigern

München – Die Unternehmen der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Bayern konnten 2013 ihren Umsatz steigern. Wie der Branchenverband VBPV mitteilte, lagen die Erlöse bei 2,3 Milliarden Euro; das ist eine Steigerung von 1,5 Prozent gegenüber 2012. Bundesweit dagegen sank der Umsatz um 1,5 Prozent. „Zwar können wir uns von den Trends auf Bundesebene nicht völlig abkoppeln. Unsere Industrie hierzulande scheint die gravierenden Struktur- und Marktveränderungen aber ein Stückweit besser kompensieren zu können“, sagte der VBPV-Vorstandsvorsitzende Günther Berninghaus. Den positiven Wachstumsprognosen vieler Wirtschaftsforscher für 2014 steht er skeptisch gegenüber. „Wir sehen uns einem starken Verdrängungswettbewerb ausgesetzt. Zudem lasten hohe Rohstoffpreise und gestiegene Personalkosten auf unserer Branche“, betonte Berninghaus. Deutliche Kritik übte er am aktuellen Verlauf der Energiewende: „Der zögerliche Kurs der Staatsregierung in der Energiepolitik gefährdet den erforderlichen Umbau der Infrastruktur, etwa in Form neuer Stromtrassen von Nord- nach Süddeutschland.“ sz